

PROGRAMM.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu Shakespeare's »Sommernachtstraum« von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Concert militaire für Violine (D dur, Op. 21) von CHARLES LIPINSKI, vorgetragen von Herrn *Arno Hilf*.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Lilli Lehmann-Kalisch*, königl. preuss. Kammersängerin.

a) »Du bist die Ruh'« von F. SCHUBERT.

Du bist die Ruh',	Still hinter dir
Der Friede mild,	Die Pforten zu,
Die Sehnsucht du	Treib' andern Schmerz
Und was sie stillt;	Aus dieser Brust,
Ich weihe dir	Voll sei dies Herz
Voll Lust und Schmerz	Von deiner Lust.
Zur Wohnung hier	Dies Augenzelt,
Mein Aug' und Herz.	Von deinem Glanz
Kehr' ein bei mir,	Allein erhellt,
Und schliesse du	O fill' es ganz. <i>Friedrich Rückert.</i>

b) Auf dem Wasser zu singen von F. SCHUBERT.

Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen
Gleitet wie Schwäne der wankende Kahn —
Ach, auf der Freude sanft schimmernden Wellen
Gleitet die Seele dahin wie der Kahn,
Denn von dem Himmel herab auf die Wellen
Tanzet das Abendroth rund um den Kahn.

Ueber den Wipfeln des westlichen Haines
Winket uns freundlich der röthliche Schein,
Unter den Zweigen des östlichen Haines
Säuselt der Calmus im röthlichen Schein,
Freude des Himmels und Ruhe des Haines
Athmet die Seel' im erröthenden Schein.

Ach, es entschwindet mit thauigem Flügel
Mir auf den wiegenden Wellen die Zeit,
Morgen entschwindet mit schimmerndem Flügel
Wieder wie gestern und heute die Zeit,
Bis ich auf höherem strahlendem Flügel
Selber entschwinde der wechselnden Zeit. *Graf Stolberg.*